

Nachrichten und Informationen

Neubesetzungen praktisch-theologischer Professuren (kath.)

An der Universität Graz ist die Pastoraltheologie (Nachfolge Prof. Gastgeber) zum 1.9.91 neu zu besetzen.

Die Universität Innsbruck hat ebenfalls die Pastoraltheologenstelle ausgeschrieben (Nachfolge Prof. Stenger). Erwünscht sind eine humanwissenschaftliche Zusatzausbildung und Erfahrung im Bereich der Praxisbegleitung. Spezifisch ist hier eine Konkordatsbestimmung, die einen Vorrang Bewerbern aus dem Jesuitenorden einräumt.

IV. Internationaler Kongreß für Pastoralpsychologie beschäftigt sich mit Kontextualität

Mit "Contextual Pastoral Care" beschäftigt sich der vom 3.-10.1. 1991 stattfindende Internationale Kongreß für Pastoralpsychologie in Noordwijkerhout (Niederlande).

Neuer Studiengang "Kirchliches Management"

An der Universität Passau wird unter Beteiligung der Theol. Fakultät ein neuer Studiengang "Kirchliches Management" geplant.

Homiletikertagung im Oktober in Hofgeismar

Die Arbeitsgemeinschaft für Homiletik e.V. hält ihre nächste Tagung zum Thema "Das Ende sehen – dem Ende wehren" in der Evangelischen Akademie Hofgeismar vom 1.-5.10.90. Dabei geht es um die Perspektiven vom individuellen Tod (soziologisch: G. Schmied, theologisch: F.J. Nocke), vom kollektiven Ende (zur Apokalyptik: R. Bahro u.a.), zu verschränkenden Perspektiven (E. Drewermann) und zur Verkündigung (C. Cornehl) – aber auch um die stille Aussage der Friedhofsarchitektur (E. Erlacher). Von daher werden die klassischen Traktate der Apokalyptik und Eschatologie, die Predigt am Grab und die Todesthematik im Kirchenjahr berührt.

Mission

Dr. Helmut Ehrhard, Wien (Österreichisches Pastoralinstitut)

Priester Anton Schütz, Bonn (Zentralstelle Pastoral der DBK)

Erster Band einer zweibändigen Einführung in die Pastoraltheologie in Italien erschienen

Italien konnte lange Zeit zu Recht als "weißer Flecken" auf der Landkarte der Pastoraltheologie bezeichnet werden. Aber seit einigen Jahren ist dort eine intensive Diskussion über dieses Fach in Gang gekommen und findet es auch verstärkt Berücksichtigung in der theologischen Ausbildung der Seminare und Fakultäten. Um diese Entwicklung zur Institutionalisierung der Pastoraltheologie voranzutreiben, hat Sergio Lanza, Professor für Pastoraltheologie an der Lateran-Universität, eine zweibändige Einführung in sein Fach projiziert, von der 1989 der erste Band erschienen ist. Sein Untertitel lautet: "Theologie kirchlichen Handelns". Im 2. Band soll es dann um "Struktur und Form kirchlichen Handelns" gehen.

Nach einer Einführung in die Problemstellung beschäftigt sich das 2. Kap. im vorliegenden Band ausführlich mit der Geschichte der Pastoral- bzw. Praktischen Theologie, wobei der Bogen von Rautenstrauch und Schleiermacher bis hin zur Befreiungstheologie gezogen wird. Am Schluß dieses Kapitels wird zu den erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Fragen übergeleitet, die im Mittelpunkt der folgenden Ausführungen stehen: Das Theorie-Praxis-Verhältnis (Kap. 3), die Frage der Identität und Methodik der Pastoraltheologie (Kap. 4), um schließlich diese theologische Disziplin als theologische Wissenschaft vom kirchlichen Handeln zu begründen und zu entfalten (Kap. 5, das zu Bd. 2 überleitet). In gediegener Weise hat Lanza die gesamte Diskussion zur Pastoraltheologie aufgearbeitet und in Auseinandersetzung mit ihr seinen eigenen Ansatz konzipiert. Besondere Erwähnung und Würdigung verdient die auf über 100 Seiten entfaltete Methodologie der Pastoraltheologie innerhalb des 4. Kap., die wegweisend ist. Überhaupt kann im deutschsprachigen Raum momentan keine Einführung in die Pastoraltheologie angegeben werden, die sich auf einem derart beachtlichen Niveau bewegt. Umso dringender erweist sich ein Austausch über die Sprachgrenzen hinweg.

(Norbert Mette)

Sergio Lanza, *Introduzione alla teologia pastorale. 1. Teologia dell'azione ecclesiale*, Queriniana: Brescia 1989.

(Norbert Mette)

Zusammensetzung des Beirates der Konferenz der Deutschsprachigen Pastoraltheologen

Vorstand:

Prof. Dr. Wilhelm Zauner, Linz (Vorsitzender)
Prof. Dr. Leo Karrer, Fribourg (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Ehrenfried Schulz, Passau (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Stefan Knobloch, Mainz (Geschäftsführer)
Norbert Dorbath, Würzburg (Kassierer)

Gewählte Ländervertreter:

Prof. Dr. Franz Georg Friemel, Erfurt (DDR)
Prof. Dr. Walter Fürst, Bonn (D)
Prof. Dr. Josef Bommer, Luzern (CH)
Prof. Dr. Friedrich Schleinzner, Salzburg (A)
Prof. Dr. Lic. A.M.J.M. Herman van de Spijker, Heerlen (NL)

Gewählter katholischer Redakteur:

Lic. Hartmut Heidenreich, Wiesbaden

Entsandte Mitglieder:

Gerd Heinemann, Bonn (Regentenkonferenz)
Prof. Dr. Josef Hochstaffl, Paderborn (DozentInnenvertretung der Fachhochschulen)
Dr. Maureen Junker, Tübingen (AssistentInnenvertretung)
Anne Kurlermann, Bamberg (Konferenz der AusbildungsleiterInnen und MentorInnen)
PD Dr. Reinhard Schmidt-Rost, Stuttgart (Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie – Fachgr. Prakt. Theol.)

Kooptierte Institutionen:

Christel Voß-Goldstein, Düsseldorf (kfd-Zentralverband)
Msgr. Dr. Sebastian Anneser, München (Konferenz der Leiter der Deutschen Seelsorgeämter)
Dr. Hermann Janssen, Aachen (Missionswissenschaftl. Institut – Missio)
Dr. Helmut Erharter, Wien (Österreichisches Pastoralinstitut)
Prälat Anton Schütz, Bonn (Zentralstelle Pastoral der DBK)

Kooptierte Personen:

Prof. Dr. Ludwig Bertsch, Aachen/Frankfurt
Prof. Dr. Helmut Büsse, Freiburg
Dr. Andreas Heller, Wien
Dr. Karl Heinz Ladenhauf, Graz
Prof. DDR. Hermann Steinkamp, Münster
Prof. Dr. Hermann Stenger, Innsbruck
Dr. Heribert Wahl, München
Weihbischof Dr. Paul Wehrle, Freiburg